

Mit regionalen Bioprodukten kochen

Buchbach/Lks. Mühltdorf Die Ökomodellregion Isental mit dem ländlich geprägten Gemeindeverbund Buchbach und Schwindegg war mit rund 6000 Einwohnern der kleinste Bewerber, dem die staatliche Anerkennung zugesprochen wurde. Jetzt fand ein BioRegio-Koch-Event mit Küchenleiter Gilbert Bielen vom Kinderkrankenhaus St. Michael in Landshut auf Initiative vom Fachzentrum Ernährung und Gemeinschaftsverpflegung am Amt Ebersberg in Buchbach statt. Die Ökomodellregion unterstützt das Programm BioRegio im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung. Mit dieser Veranstaltung sollten die Umsetzung der Regionalität und die ökologische Landwirtschaft in der Ökomodellregion Isental gefördert werden.

Der Gemeindeverbund in der Ökomodellregion Isental umfasst eine Fläche von knapp 5000 ha und hat die Anerkennung erhalten, weil

das Bündnis überzeugende Strategien präsentierte, wie sie Ökologie, Regionalität und Nachhaltigkeit zukunftsweisend umsetzen will. Von der Gesamtfläche sind rund 3700 ha landwirtschaftliche Nutzflächen mit einem Viertel Grünland, die von 130

Landwirten bewirtschaftet werden. Der Anteil an ökologisch wirtschaftenden Betrieben liegt bei 4,6 %. Auch wenn es sehr viel Maisfläche durch die Biogasanlagen gebe, sei es das Ziel der Ökomodellregion, den Bioanteil zu erhöhen und voranzubringen, sagte der Projektmanager Dr. Michael Rittershofer.

Manfred Peter



FOTO: MANFRED PETER

Bevor es an die Töpfe ging posierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Koch-Event noch für das Gruppenfoto.

BLW 15/10.4.2015, 066 S.24